

Erste Versuchsausgabe V (I) 2252 Ahlbeck

wie bisher festgestellt wurde, gibt es von dieser einst als sehr selten angesehenen E-M bereits mehr als 30 Marken im Besitz unserer Sammlerfreunde.

Diese E-M wurde in den letzten Jahren mehrfach auf Auktionen hier in Frankfurt angeboten und ging im Allgemeinen um 400.- und 450.- DM an Interessenten.

Auch in der DDR war diese E-M auf Auktionen zu etwa gleichem Preis.

Hier in Frankfurt wurde diese E-M mehrfach in Auktionen die die Firma Steltzer veranstaltete, angeboten. Meines Wissens mindestens 3 E-M. Die Käufer sind uns namentlich nicht bekannt. Lt. Angabe des Herrn Steltzer soll der Einlieferer aber noch weitere Stücke in Besitz haben. Wer das ist, konnte ich jedoch nicht in Erfahrung bringen.

Bei dieser inzwischen angewachsenen Häufigkeit ist der alte Katalogwert nicht mehr beizubehalten und muß kräftig herabgesetzt werden.

V (3) 8068 Dresden.

nachdem diese E-M erstmals gemeldet wurde und sehr hoch katalogisiert wurde, es waren dazumal nur 3 Exemplare bekannt, sind inzwischen weitere Stücke aufgetaucht sodaß uns heute insgesamt 6 E-M dieser Sorte bekannt sind. Da anzunehmen ist, daß sich hier ebenfalls weitere Stücke anfinden, sollte der Wert dieser E-M ebenfalls gesenkt werden.

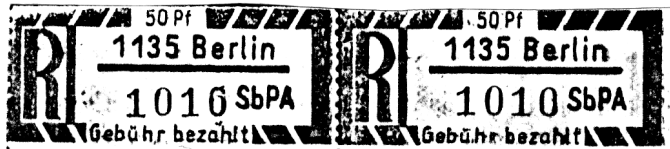
Vorschläge seitens unserer Sammlerschaft höre ich gern, wie die beiden E-M künftig wertmäßig eingestuft werden sollten. Mitteilungen gern erbeten an

E. Kirchberg.

weitere Merkwürdigkeiten bei den Versuchsausgaben.

Soweit uns bisher aus der Forschung bekannt war, wurden die Versuchsausgaben in Rollen zu 500 Stück gedruckt und zwar entweder mit den KN 0001 bis 0500 und 0501 bis 1000. Nun taucht durch einen Sammler aus der DDR solche E-M auf, bei denen die KN über 1000 liegen. Bei V (1) und V (3) ferner einige Stücke der V (3) von verschiedenen Ämtern, bei denen die KN fehlt. Ich vermute, daß es sich hier um Makulatur handelt. Würde gern hören, ob solche Stücke bewertet werden sollten. Würde gern auch Ihre Meinung hierzu hören.

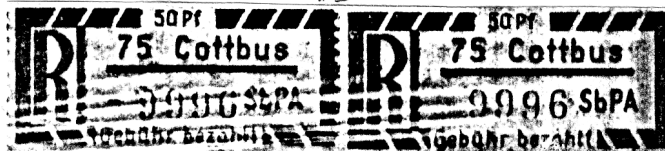
V (1) KN 1010 vom Amt 1135



V (3) KN 1081 vom Amt 1092



V (3) KN 9996 vom Amt 75



ferner V (3) ohne KN der Ämter 25-1, 65-1, 701, 8068.



Berichte bzw. Meinungen hierzu nimmt gern entgegen

E. Kirchberg

Vervielfältigungen nicht gestattet Forschungsgemeinschaft D D R

Zum Artikel auf der Vorseite schreibt uns unser Sammlerfreund Ernst Knüppel folgendes:

Aus der Reihe der Versuchsausgaben tauchen z.Zt. immer mehr Belege mit KN über 1000, bzw. auch ohne KN auf.

Bitte steuern Sie dem entgegen, daß dies gültige Emas sind oder waren.

Es sind Teststreifen, die wahllos durch das Zählwerk gelaufen sind um den WK 3 Automat einzustellen.

Sicherlich hat ein ehemaliger Monteur seine Erinnerungsstücke auf den Markt gebracht.

Hoffentlich hat er viele davon ...

und hoffentlich haben nicht schon die Sammler mit der schnellen Mark horrenden Vorstellungen unserer Freunde von drüben erfüllt.... Das sind nämlich diejenigen die jammern, wenn es um Katalogpreise sprich reale Werte geht.

Soweit unser Sammlerfreund Ernst Knüppel dem ich nichts hinzuzufügen habe. Für mich sind diese angebotenen Stücke Makulatur.

E. Kirchberg